



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von August Hampe an Adolf Erman

Hampe, August

Braunschweig, 30.09.1922

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-83753](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-83753)

Erwin Spring, am 30. Dezember 1922,
Harenswall 7.

Sehr geehrter Herr Herrmann.

Die über die freundliche Einladung zu
Mittwoch Konferenz hat mich sehr erfreut
und ich habe mich sehr darüber freuen können.
Sicherlich habe ich mich sehr über die
Jahre, die Sie zu lesen, dann alle
die mir einigem Augen die Tisch
schiff, das die Brückenscheit anstelle,
aber die mir für Kupfer Oktober gewöhnlich
für gelassen das nicht, da die Arbeit
Länge, die Rückkehrung von
Friedenswegen im Oktober gewöhnlich ist

Mittlerer Ausweis der prämialen
Leistungen.

Von der Prüfungskommision wird in jeder
Dissertation festgestellt, ob
die Vorarbeiten. Wenn so festgestellt ist,
dass mit besonderer Sorgfalt gearbeitet
worden ist, so wird die Dissertation
als sehr lobend empfunden. In
anderen Fällen wird die Dissertation
als lobend empfunden, und wenn immer
wieder die in der Dissertation
enthaltenen Vorarbeiten. Wenn die
Vorarbeiten dieser Art sind, und
so auch andere Vorarbeiten, so sind,
wenn die Arbeit in der Dissertation
besonders lobend empfunden wird,
als lobend empfunden.

gute Bekannte finden, die Sie jetzt
gute Freunde! Denn Sie sind
manchmal der in der ersten Klasse
nicht zufrieden, in der ersten und in der
zweiten, um mich zu überzeugen.

Ich bin Ihnen, sehr dankbar für
Ihre Briefe, mit angenehmen Dank und
schmerzlichen Empfindungen an Ihre
Gnade alle Ihre Wünsche. Aber
ich will nicht mehr über Ihre
innere, gewaltige Depression sein!

Mit angenehmen Empfindungen

Ihre Frau.

Maria,

Katholisch.